



new horizons in chinese real estate

Newsletter 03/2011

März / 2011

Inhalt

- 1. Deutsche Bank: 5 Gründe, die für ein Investment in China sprechen**
- 2. Völkerwanderung: 600 Mio. Chinesen wollen in die Stadt**
- 3. Bose ist in die Future Mall eingezogen**
- 4. Reiseboom - China plant Dutzende neue Flughäfen**
- 5. China 2011 Die Investment-Story des Jahres**
- 6. Lifestyle International veröffentlicht Jahresergebnisse 2010 Sechstes Jahr mit kontinuierlichem Wachstum**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Deutsche Bank: 5 Gründe, die für ein Investment in China sprechen 14.02.2011

Das boomende China zählt mittlerweile zu den wachstumsstärksten Ländern und bleibt auch 2011 der Treiber für einen anhaltenden globalen Aufschwung. Dr. Ulrich Stephan, Global Chief Investment Officer Privat- und Geschäftskunden der Deutschen Bank, erklärt, warum es mit der Wirtschaftsentwicklung weiter bergauf gehen kann und welche Gründe für ein Investment in China sprechen:

1. Stabiler Weltwirtschaftsmotor

Das Reich der Mitte verzeichnet einen kontinuierlichen Aufschwung: So wuchs das Bruttoinlandsprodukt 2010 um 10,3 Prozent. Für 2011 wird ein Anstieg von 9,2 Prozent erwartet. China, die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt, bietet Anlegern auch künftig Potenzial.

2. Schwungvoller Export

China überholte Deutschland und stieg im vergangenen Jahr zum Exportweltmeister auf. Nach Angaben der Zollbehörden in Peking stiegen die Ausfuhren 2010 im Jahresvergleich um 34,9 Prozent auf 153,3 Milliarden US-Dollar. Für 2011 wird ein Plus von etwa elf Prozent prognostiziert. Der Export verleiht der Konjunktur im Reich der Mitte besonderen Schwung.

3. Kaufkräftige Mittelschicht

Eine vielversprechende Basis des anhaltenden wirtschaftlichen Aufschwungs liegt in der demografischen Entwicklung. Eine junge, gut ausgebildete Bevölkerung ist der Kern einer rasch wachsenden Mittelschicht, der inzwischen rund 80 Prozent der chinesischen Gesamtbevölkerung angehören. Ihr Wunsch nach einem höheren Lebensstandard stärkt den Konsum. Dies stützt die Konjunktur nachhaltig und auch die Nachfrage nach ausländischen Produkten.

4. Chinesische Baumeister

Bis 2025 werden in 221 Städten Chinas jeweils mehr als eine Million Menschen leben. Die Regierung muss die Herausforderungen der rasch wachsenden Bevölkerung und den Trend zur Urbanisierung bewältigen. Es wird verstärkt in Infrastrukturprojekte investiert, wie die Erweiterung der Pekinger U-Bahn. Rund 725 Milliarden US-Dollar jährlich gibt China für bauliche Maßnahmen aus. Infrastruktur-Aktien dürften in diesem Zusammenhang profitieren.

5. Reiche Rohstoffnation

Chinas Bodenschätze sind kostbar. Das Land ist einer der weltweit führenden Kupfer-Produzenten. Darüber hinaus verfügt China über die größten Vorkommen ‚seltener Erden‘. Diese Metalle werden vor allem für die Produktion von Computern, Hybrid-Autos oder Smartphones genutzt. 2010 drosselte China die Ausfuhren. Das führte zu einem enormen Preisanstieg.

Fazit: „Auch wenn die chinesischen Aktienmärkte zu Jahresbeginn empfindlich auf Inflationstendenzen im eigenen Land reagieren werden, gehe ich davon aus, dass China die Balance zwischen Eindämmung der Inflation und weiterem Wachstum finden wird – ein Wertzuwachs chinesischer Aktien von 15 Prozent ist meiner Meinung nach 2011 möglich“, so Stephan. (dnu)

Quelle: FONDS professionell

IMPRESSUM

Global Skyline Capital GmbH
Schumannstraße 27
60325 Frankfurt/Main
Email: info@global-skyline.de
www.global-skyline.de



new horizons in chinese real estate

Völkerwanderung: 600 Mio. Chinesen wollen in die Stadt

Völkerwanderung: 600 Mio. Chinesen wollen in die Stadt

23.02.11 (www.emfis.com) Seit Menschengedenken bewegen sich große Volksmassen auf dieser Erde, um nach neuen Wegen zur Steigerung der eigenen Prosperität zu suchen. Auch in China ist dieser jahrtausendealte Trend zu beobachten. Allerdings ist dies nicht nur auf reguläre soziologische Entwicklungen zurückzuführen. In China ist die Verstädterung Staatsziel und Abkehr der Politik der 60er Jahre. Durch Urbanisierung entstehen Räume, die in sich ein höheres Wachstum aufweisen, als jenes der Gesamtwirtschaft eines Landes.

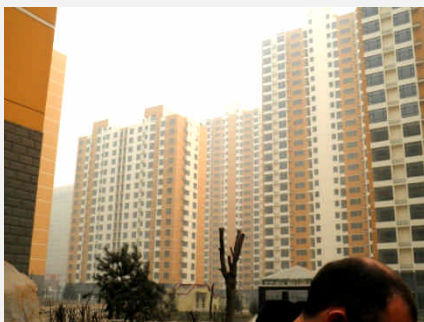
Mit dem Ziel, die Bevölkerung in die Städte zu ziehen, ist es für Regierungen und Behörden von eminenter Bedeutung, präzise Planungen durchzuführen. In den vergangenen Jahren sind die chinesischen Metropolen mit schier atemberaubender Geschwindigkeit gewachsen. Hier besteht nun die Notwendigkeit, den Zuzug der Landbevölkerung zu steuern und in erster Linie die bestehenden Städte an das immense Wachstum anzupassen. Denn dieses dürfte sich auch in den nächsten Jahren mit ungebremseter Geschwindigkeit fortsetzen. So lag der Grad der Urbanisierung Ende 2009 in China bei 46,59 Prozent und damit deutlich unter jenem in entwickelten Wirtschaftsnationen, das bei 70-90 % liegt. Tatsächlich registriert sind in den Städten sogar nur 33 Prozent der Bevölkerung. Hochgerechnet wohnen damit rund 600 Mio. Chinesen in Städten oder städtischen Regionen. In den nächsten 10 bis 25 Jahren sollen, Experten der Nanjing Universität zufolge, weitere 500-600 Mio. Bauern zu Stadtbewohnern werden. Dies wäre die größte Wanderungsbewegung in der Geschichte der Menschheit.

Analysten haben in China in den vergangenen Monaten immer wieder vor einer Immobilienkrise in China gewarnt. Zu hoch seien die Preise, zu gering die Nachfrage. Auch wenn dies für die Megacities zutrifft - in China gibt es mehr als 120 Städte mit mehr als 1 Mio. Einwohnern, auf die sich die etablierten Immobilienentwickler nun konzentrieren. Hier steigen die verfügbaren Einkommen, und die Bevölkerung will in Wohneigentum investieren. Wie die China Real Estate Information Corp. mitteilte, sind die Investitionen in Immobilien in den „kleineren“ Städten im vergangenen Jahr um 35,4 Prozent gestiegen. Solche Städte sind beispielsweise Wuhan und Chengdu. Im Norden Chinas hat China Overseas Land im vergangenen Jahr 1,5 Mio. m² Land, Gewerbe- und Wohnfläche verkauft. Ein Anstieg von 67 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Vergleich dazu sank der Absatz von Immobilien in Perfluss-Delta um 12 Prozent.

Auch weisen die Immobilienpreise weiterhin nach oben, was die Regierung mit Ihren Restriktionen verhindern will. Trotz dieser sind die Preise für Wohnimmobilien im Januar um 0,95 Prozent gegenüber dem Vormonat gestiegen. Der Trend könnte sich mit weiter steigender Nachfrage noch verschärfen.

Die Urbanisierung Chinas ist also in vollem Gang und wird sich in den nächsten Jahren noch verschärfen. Die Zuzugsrate könnte auf bis zu 15 Mio. Menschen pro Jahr klettern. Dies stellt die hiesigen Regionalregierungen, aber auch die Unternehmen vor riesige Aufgaben. Denn neben dem Bau neuer Wohnungen ist der Ausbau der notwendigen Infrastruktur die eigentliche Mammutaufgabe.

Quelle: EMFIS (Emphasise Emerging Markets), 24.02.2011



Wohnbauprojekt „Spring Cambridge“
in Shijiazhuang mit 2.000 Apartments;
Bild: Global Skyline Capital



new horizons in chinese real estate

Bose ist in die Future Mall eingezogen

Reiseboom - China plant Dutzende neue Flughäfen

Bose in die Future Mall eingezogen

Der Boxenhersteller Bose ist in die Future Mall eingezogen. Im Rahmen seiner Expansionsstrategie in China ist Ende letzten Jahres der amerikanische Boxenhersteller Bose in die Future Mall eingezogen.

Damit hat sich wiederum eine internationale High-end Marke für die Future Mall als weitere Plattform für ihre Expansion in China entschieden.

(Quelle: Lifestyle)

Reiseboom - China plant Dutzende neue Flughäfen

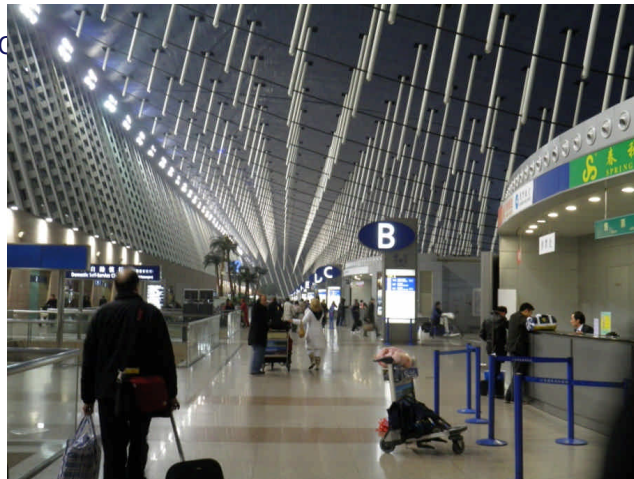
(REUTERS)

Derzeit gibt es in China 175 Airports

China will sein Luftverkehrsnetz in wenigen Jahren massiv erweitern: Bis Ende 2015 sollen 45 Airports und mehr als 2.000 Flugzeuge die Transportkapazitäten erhöhen - obwohl schon jetzt ein Großteil der Flughäfen Verluste einfährt.

Peking - China will angesichts eines Reisebooms in der Volksrepublik binnen fünf Jahren mindestens 45 neue Flughäfen bauen. Rund 1,5 Billionen Yuan (166 Milliarden Euro) sollen in den Ausbau von Flugreisen investiert werden, wie der Leiter der Behörde für Zivilluftfahrt, Li Jiaxiang, am Donnerstag mitteilte. Auch neue Flugzeuge sollen in dem Betrag enthalten sein. Schon in den nächsten fünf Jahren soll die enorme Erweiterung der Verkehrsinfrastruktur Wirklichkeit werden.

Im vergangenen Jahr haben etwa 130 der derzeit 175 Flughäfen in China Verlust gemacht. Um das Wirtschaftswachstum zu fördern, würden sie aber weiter vom Staat unterstützt, erklärte Li. Es habe sich gezeigt, dass mit der Eröffnung von Airports in ländlichen Gebieten dort das Einkommen steige, weil beispielsweise Obst und Gemüse in größere Städte geliefert werden könne. Wo die neu geplanten Flughäfen entstehen sollen, sagte Li nicht. Ende 2010 verfügten die chinesischen Fluglinien über etwa 2.600 Maschinen, bis Ende 2015 soll die Zahl auf 5.000 anwachsen, sagte Li.



Abflughalle Shanghai International Airport;
Bild: Global Skyline Capital



new horizons in chinese real estate

China 2011 Die Investment-Story des Jahrtausends

**„China könnte das größte
Investment-Thema im
kommenden Jahr werden“**

**477.000 Millionäre,
128 Milliardäre**

**„Der Luxus-Shopper von morgen
ist Chinese“**

China 2011

Die Investment-Story des Jahrtausends

Das Investment, Ausgabe Januar 2011

„2011 wird das Jahr der Chinesen. Das Riesenreich wächst rasant und bestimmt zunehmend über Wohl und Wehe der Weltwirtschaft. Anleger sollten spätestens jetzt auf China setzen – direkt oder über Bande – zumal das chinesische Jahr noch mindestens bis 2020 dauert.“

Das ist die Einleitung der Titelstory der Ausgabe des INVESTMENTS im Januar 2011.

„China könnte das größte Investment-Thema im kommenden Jahr werden“ wird auch Investmentlegende Anthony Bolton, Ex-Manager des Fidelity European Growth und heute für den China Special Situations Fonds verantwortlich, zitiert.

Die Zahl wohlhabender chinesischer Konsumenten verdreifacht sich in den kommenden 10 Jahren laut Schätzungen auf 415 Millionen Menschen. An kaufkräftigen Kunden mangelt es schon heute nicht: Hunderte neureicher Chinesen strömen täglich in die Boutiquen, um sich mit Louis-Vuitton-Taschen, Hugo-Boss-Anzügen, Prada-Stiefeln und Hermès-Kleidern auszustatten erklärt der Artikel weiter.

China –Analyst Ashley Davies von der Commerzbank rechnet 2011 mit einer weiteren Wachstumsrate von 8,2 Prozent. Andere Experten gehen von 7 bis 8 Prozent aus.

Der Schweizer Luxusgüterkonzern Richemont (mit Marken wie Cartier, Alfred Dunhill, Montblanc) erzielt 22 Prozent seines Umsatzes in China. Adidas will 2011 in China mehr als eine Milliarde Euro verdienen und setzt dafür auf Filialen im Hinterland. „In fünf Jahren wird der Erfolg einer Marke davon abhängen wie gut sie in China ankommt.“ sagt Hugo-Boss Chef Claus-Dietrich Lahrs. „Die wachsende chinesische Mittelschicht kenne bei Mode nur ganz oben oder ganz unten“.

477.000 Millionäre, 128 Milliardäre. Auch das Management der Daimler AG schwört auf die Luxuslust der chinesischen Oberschicht. Auch BMW und Audi verkaufen immer mehr Autos ins reich der Mitte. „Zehn Millionen Chinesen könnten morgen zum Autohändler gehen, sich einen BMW 7 aussuchen und bar bezahlen“, zitiert Alex Otto, Investmentchef und Vorstandsvorsitzender von Delta Lloyd Asset Management einen chinesischen Geschäftspartner.

„Der Luxus-Shopper von morgen ist Chinese“ heißt es passend dazu in der jüngsten Konsumstudie von Bain & Company. In 2010 erreichte die Luxusgüterindustrie in China einen Zuwachs von 30 Prozent, was einem Umsatzvolumen von 9,2 Milliarden Euro entspricht.

„Das Prestigedenken ist in China viel stärker entwickelt als beispielsweise in Europa. Vom Understatement halten Chinesen nicht viel: Wer sich eine Rolex-Uhr leisten kann, kauft sich eine.“

Quelle: Das Investment, Januar 2011

Habe Sie den gesamten Artikel verpasst? Sprechen Sie uns an.



new horizons in chinese real estate

**6 aufeinander folgende Jahre
mit kontinuierlichem
Wachstum**



Lifestyle International veröffentlicht Jahresergebnisse 2010
Hong Kong, den 28. Februar 2011

6 aufeinander folgende Jahre mit kontinuierlichem Wachstum.

Lifestyle International Holdings Limited hat auch im 6. Jahr in Folge sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis wachsen können. Der Umsatz erreichte mit HK\$ 4.317,5 Millionen und das Ergebnis mit HK\$ 1.407,5 Millionen eine neue Rekordhöhe. Die gesamten Verkaufserlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um 17,1 Prozent auf HK\$ 9.832,7 Millionen. Deshalb dürfen sich auch die Aktionäre über eine Dividende pro Aktie von HK 19,0 cents freuen gegenüber HK 17,0 cents 2009.

„Das bemerkenswerte Ergebnis stammt teilweise aus dem angenehmen Retailumfeld, aber viel wichtiger demonstriert es die robuste Strategie, die durch die Gruppe umgesetzt wurde und durch den operativen Hebel, den wir durch unser eigenes Modell haben. All das wurde möglich gemacht, durch unsere konkurrenzlose Erfahrung und Expertise im Retail- und Immobilien-geschäft.“, kommentierte Thomas Lau Geschäftsführer der Lifestyle International den Erfolg.

HK\$ '000	2010	2009	Veränderung in %
Verkaufserlöse	9.832.734	8.399.095	+17,1
Umsatz	4.317.465	3.756.208	+14,9
Ergebnis	1.407.534	1.142.468	+23,2
Ergebnis pro Aktie	HK 83,92cents	HK 68,49cents	+22,5
Dividende pro Aktie	HK 19,0cents	HK 17,0cents	+11,8

Quelle: Lifestyle International Announcement 2010 Annual Results, Hong Kong, 28. Februar 2011

„Wir werden uns anstrengen, unsere Marktführerposition in Hong Kong zu halten und wir werden nicht mit Anstrengungen sparen das Wachstum unserer Geschäfte auf dem Festland China voranzutreiben. Wir werden weiter wachsen durch Erweiterung unseres Immobilien-Portfolios, was aus unserer Sicht unseren Aktionären weiteren Mehrwert in der Zukunft bringen wird. Mit unserem starken operativen Cash Flow, unserer gesunden finanziellen Basis und mit unserem bewiesenen Track Record, Mehrwert für die Immobilien zu kreieren, werden wir weiter nach lukrativen Möglichkeiten Ausschau halten.“ so Thomas Lau weiter.

Quelle: Lifestyle International Announcement 2010 Annual Results, Hong Kong, 28. Februar 2011.

Lifestyle International ist Partner und Mitbegründer der Global Skyline Capital GmbH und betreibt die erfolgreichsten High-end Kaufhäuser in Hong Kong und China. So auch „The Future Mall“ im Beteiligungsangebot GS China Shopping No. 1.

**Die vollständige Veröffentlichung
der Lifestyle International
Holdings Ltd. Erhalten Sie auch
über unsere Internetseite:**

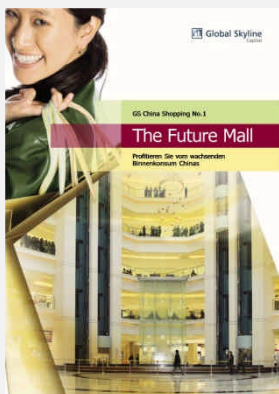
www.global-skyline.de



new horizons in chinese real estate

Unser Angebot:

GS China Shopping No. 1



Der Fonds im Überblick:

Emissionshaus:	Global Skyline Capital GmbH, Frankfurt/Main
Mitgesellschafter:	Deutsche Immobilien Leasing GmbH, 100%ige Tochter der Deutsche Bank AG
Fondsvolumen:	65,2 Mio. EUR
Eigenkapital:	65,2 Mio. EUR
Agio:	5%
Progn. Ausschüttung:	Ø 8,79 % p.a. (von 6,0% p.a. ansteigend auf 11,75%)
Progn. Laufzeit:	8 Jahre und 2 Monate
Einkunftsart:	Einkünfte aus Kapitalvermögen
Rückfluss insgesamt:	248% bezogen auf das gezeichnete Kapital ohne Agio
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft nach deutschem Recht
Mindestbeteiligung	10.000 Euro zzgl. Agio.

IMPRESSUM

Global Skyline Capital GmbH
Schumannstraße 27
60325 Frankfurt/Main
Email: info@global-skyline.de
www.global-skyline.de

Grundlage des öffentlichen Angebots ist ausschließlich der von der BaFin gestattete Verkaufsprospekt. Weiter Informationen, insbesondere zur Struktur und den Risiken, entnehmen Sie bitte dem für die Vermögensanlage erstellten Verkaufsprospekt.